

Handschriften / Autographen

Fragment des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1797-31.12.1797

14. Mai 1797

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171349

alt Rindermarkt in dienst und nun dem Cataphagen
Lamm Salomon unterstellt wird, und fand, sie nun
hüßlich künftigen Sonntag zu ^{der feierl. Taufe zu} taufen, weshalb sie sehr
begrüßte. Diese Person ist lange mit guter, frohlicher
Familie bekannt gewesen, durch deren Symptom für
zu diesem festlichen Zeitpunkt ist. IM 25 191 MB

Donn. May 14. Seit gestern haben wir ein un-
gemein wunderbares und wunderb. Nacht. Nach dem die Hitze
am Freitag sehr groß gewesen, hatte wir sehr ein
wunderbar kühler Tag. für uns war diese Wun-
derung und Nacht ein gar großer Wohlstand. Es geschah
auch ein Ereignis, und unmittelbar danach mal-
tariert. Nach dem endlich aus der ostentat. Symptom-
ten und Taufe der ^{oben} gedachten Person. Herr
Gottschalk kam mit der Taufe gehen zu sagen. Auf-
muthig und nun abend wurde es sehr Paetold gegen-
ständig haben, aber ab überhört ihm ein unerwartet
N. 4.

und so hatte ich nunmehr das in Gottesdienst
und nun Abend in fughen zu predigen. Daß
Lieser Mutter aber meinte, daß ich nicht sehr zu
mittel war und Gott dankte für sein Gütchen.

Montag May 15. Als ich heute auf dem An-
ge nach dem Asyle mit Hospital ging um
Arbanten zu besichtigen, traf ich den Admiral
inarmat an, und sprach von ihm selber, daß
mir bisher noch ist noch nicht gesagt worden,
nämlich daß nunmehr in der Familie Abreise ^{ist}
begleitend in Besitz
als fast abgegangener Flotte von Longwood
bis zu einer gewissen Grenze
Verfahren, sein nach Hospital zu Mayarjans
gehört hatte, so nunmehr Wunsch grüßte mich
Lindgren zu engagieren als für die Kranken
anwesenden und das Vorrecht mit ihnen, die
nicht Entlassung für Gottesdienst hatten, sondern,
und daß es nun an Board gegangen ge-
sagt